

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 115 (1949)

**Heft:** 1

  

**Rubrik:** Waffentechnisches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Besetzung der Insel Kreta konnte nun mit Ausnahme vereinzelter Widerstandsnester als abgeschlossen gelten. Die Aktion des italienischen Expeditionskorps hatte auf den Zusammenbruch des Widerstandes bei Heraklion insofern Einfluß, als sie einerseits mit dem Vorgehen gegen Westen eine Zange gegen die feindlichen Kräfte bildete, andererseits durch die Besetzung der wichtigen Straßengabel dem Gegner die Möglichkeit nahm, von Hierapetra her Verstärkungen heranzubringen.

Die Deutschen und Italiener gingen zur Verteidigungsorganisation über, wobei eine ungefähr über Mällia - Panagià - Kàto Metoki - Kondros verlaufende Demarkationslinie den östlichen Teil der Insel den italienischen Truppen zuwies. (Bearbeitet von Oberst Steinrissler)

## WAFFENTECHNISCHES

### Sowjetrußland

Bei den gemeldeten sowjetrussischen Manövern Ende Juli dieses Jahres in Deutschland sind auch Verbände mit dem schweren Panzerkampfwagen Joseph Stalin III eingesetzt. Das Gewicht dieser verbesserten Type mit starker, frontseitig abgeschrägter Panzerung wird mit 62 Tonnen angegeben. Neben Düsenjägern und Jagdflugzeugen der Yak-Type nahmen auch Messerschmidt Jäger Me 109 teil. Diese Me-Jäger werden in der Tschechoslowakei unter russischer Lizenz gebaut und weisen gegenüber der letzten deutschen Fertigung der Kriegszeit beträchtliche Verbesserungen auf und sind beispielsweise den englischen Spitfires in jeder Hinsicht überlegen.

Anmerkung: Solche Me-Jagdflugzeuge besitzt auch die Flugwaffe des Staates Israel.

Am 25.7.1948 fand in Moskau der Tag der Luftwaffe statt. Gezeigt wurde unter anderem: Polikapov 2 (Kunstflug-Schulmaschine)

UT 2 (Sportflugzeug)

Übungsflugzeuge der Typen Yakovlev, Antonov, Sukhoi

Yemelyanov 8 - Y 8 - (Gleiter)

Hubschrauber Bauart Kamov - startete vom Plateau eines Lastkraftwagens.

Jagdflugzeuge: Lavochkin, Yakovlev, Iljushin, Tupolev, Mig.

Düsenjagdflugzeuge: Yak und Mig.

Bomber: 2 verschiedene Typen der Bauart Tupolev

Iljushin

Yak

Mig

Lavochkin.

Ferner wurde ein Massenfallschirmabsprung gezeigt. Den Abschluß bildete ein Vorbeiflug der Transportflugzeuge Tupolev (für 75 Mann) und Iljushin sowie «Luftzüge», gebildet aus solchen Transportflugzeugen mit Gleitflugzeugen im Schlepp.

### Jugoslawien

Nach wie vor gehen Waffenlieferungen aus der Tschechoslowakei via Österreich ein. Geliefert werden leichte und schwere Skodafahrzeuge, 10,5- und 21-cm-Geschütze, Panzerkampfwagen (russischer Lizenzbau) und Munition.